

DIE ABFALLPYRAMIDE



Die Abfallpyramide gibt an, was idealerweise mit unseren Abfällen geschehen soll. Sie hat fünf Stufen: Oberstes Ziel ist die Abfallvermeidung, gefolgt von Wiederverwendung, Recycling, Verwertung und schließlich Beseitigung.

Die Pyramide steht auf dem Kopf. Ganz oben steht, was am wichtigsten ist: nämlich Abfälle von vornherein vermeiden. Ganz unten steht, was am wenigsten entstehen soll: Abfall, der auf der Mülldeponie landet.

Was bedeuten die einzelnen Stufen?

VERMEIDUNG

Am besten lässt man Abfall gar nicht erst entstehen. Wieso werden z.B. Äpfel oder Bananen in Plastik eingeschweißt? Sie haben mit der Schale doch schon eine natürliche Verpackung.

WIEDERVERWENDUNG

Einige Verpackungen können mehrfach verwendet werden, zum Beispiel Mehrwegflaschen.

RECYCLING

Aus manchen Produkten werden neue hergestellt. Aus Altpapier werden zum Beispiel Taschentücher oder Toilettenpapier.

VERWERTUNG

Lässt sich Abfall weder vermeiden, noch wiederverwenden oder recyceln, wird er verwertet. Dies kann zum Beispiel durch Verbrennung in einer Müllverbrennungsanlage geschehen. Aus der entstehenden Hitze wird z.B. Strom gewonnen.

BESEITIGUNG

Es gibt Abfälle, die auf Deponien entsorgt werden müssen. Dazu gehören z.B. Reste aus der Verbrennung oder Sondermüll.